

Mitteilungen des Vorstandes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **17 (1957-1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen des Vorstandes

Wir bitten, Nachrufe für im Amt oder nicht lange danach verstorbene Lehrer uns so bald wie möglich zukommen zu lassen.

Für das Bündner Schulblatt: Chr. Erni

Kur- und Wanderstationen des Schweiz. Lehrervereins

Ferienhausverzeichnisse mit Nachtrag und Reiseführer (In- und Ausland) sind zum Preise von Fr. 3.— erhältlich bei *Louis Kessely, Heerbrugg*.

Schweizer Feriendorf für Kinder und Familien

Lehrerschaft und Schweizer Jugend helfen mit!

Die Lehrerschaft von Rapperswil (SG) gelangt mit einer Rundsendung an ihre Kollegen in der ganzen deutschsprachigen Schweiz. Als soziale Tat im Jubiläumsjahr der 500jährigen Zugehörigkeit der Rosenstadt zur Eidgenossenschaft hat sie die große Arbeit auf sich genommen, eine Ballonpostaktion zur Finanzierung des Feriendorfes für erholungsbedürftige Schweizer Kinder und kinderreiche Familien zu organisieren. Die Ballonpostkarten können von den Schülern bemalt und dann verkauft werden. So ist allen Schulkindern Gelegenheit geboten, mit einer eigenen Leistung am Zustandekommen des Feriendorfes mitzuhelfen, ähnlich wie seinerzeit bei der Sicherung der Rütliwiese und der Hohlen Gasse. Großzügige Spenden von Rapperswiler Firmen decken alle Unkosten, die mit der Durchführung dieser Aktion entstehen, so daß der Ertrag der Kartenaktion restlos der Pro Juventute zur Verwirklichung des Feriendorfes übergeben werden kann. Sogar Sonderprämien für jene Schulklassen, welche dreißig und mehr Karten absetzen, sind gestiftet worden, nämlich *dreimal 200 Franken als Zustupf für die Schulreisekassen in bar und drei Alpenflüge*.

Wer in den nächsten Wochen gebeten wird, eine Ballonpostkarte zugunsten des Schweizer Feriendorfes zu kaufen, möge daran denken, daß er damit erholungsbedürftigen Schweizer Kindern hilft!

Zentralsekretariat Pro Juventute

Interkantonale Mittelstufenkonferenz

In Zürich trat Samstag, den 26. April, erstmals die vom Vorstand der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz einberufene Kommission für den Sektor A (Psychologische Probleme) zusammen. An dieser Sitzung beteiligten sich vier Psychologen mit abgeschlossenem Hochschulstudium und mehrjähriger praktischer Tätigkeit auf der Mittelstufe, ein Methodiklehrer, zwei Lehrerinnen und drei Lehrer. Die Kommission nahm in zustimmendem Sinne Kenntnis von einem Arbeitsprogramm von Herrn Dr. K. Widmer (St. Gallen) und Herrn Dr. H. Fischer (Zürich) und einigte sich auf folgende grundsätzliche Zielpunkte:

1. Die Arbeit des Sektors A bezweckt, das Kind der Mittelstufe kennen und verstehen zu lernen, damit ihm die richtige Hilfe gegeben werden kann und damit der Unterricht auf die gefundenen Entwicklungsbedingungen ausgerichtet wird.
2. Der Lehrer der Mittelstufe soll in der Beurteilung seiner Schüler sicherer werden, weil er wegweisend Eltern und Schüler beraten und auch den Kollegen der Oberstufe zuverlässige Auskunft erteilen soll.
3. Die Ergebnisse der Arbeit auf Sektor A sollen der Erziehung und dem Unterricht dienstbar gemacht werden.

Herr Dr. Hardy Fischer, der zum Präsidenten der Kommission des Sektors A ge-

wählt wurde, unterbreitete einen Plan für die ersten praktischen Arbeiten, dem nach eingehender Diskussion zugestimmt wurde. Einem Arbeitsausschuß wurde die Ausarbeitung von Detailfragen übergeben, so daß noch im Laufe dieses Sommers die ersten Erhebungen durchgeführt werden können.

Auch im Sektor B (Methodisch-pädagogische Probleme) sind Vorbereitungen im Gange, über die aber später ausführlicher orientiert wird. Unter anderem wird kommenden Herbst eine Arbeitstagung über den Rechenunterricht an der Mittelstufe durchgeführt, an der sich wohl viele Kollegen der Stufe beteiligen werden.

Kurse und Weiterbildung

X. Internationaler Kongreß für Kunsterziehung

Basel, 7. bis 12. August 1958

Generalthema: Die bildnerische Erziehung als wesentlicher Teil jeder Menschenbildung.

Zehn Hauptvorträge von Universitätsprofessoren über «Kunsterziehung und Allgemeinbildung».

Kurse über «Kunstbetrachtung», «Zeichenmethodik an Volksschulen und Gymnasien», «Farbe und Form».

75 Kurzvorträge von Referenten aus Deutschland, Frankreich, Japan, Schweiz, England, den USA usw. Anschließend Diskussion.

Ausstellung von Schülerarbeiten, Grundlagenschau, von Berufsschulen und Akademien, Nationenausstellung von Schülerarbeiten im Mustermesseneubau.

Anmeldeformulare und detailliertes Programm zu beziehen beim Kongreß-Sekretariat FEA, auf dem Hummel 28, Basel.

Pro-Juventute-Freizeitdienst

7. bis 13. Juli 1958 auf dem Herzberg

Programm: Bau von Instrumenten für Jugendmusik; Graphik für den Hausgebrauch; Herstellung von Marionetten und Kasperli; Spielzeug; Wandbehänge u. a.

Kursbeitrag Fr. 80.— (ohne Materialkosten).

Anmeldungen bis 15. Juni an Pro-Juventute-Freizeitdienst, Seefeldstraße 8, Zürich 8.

Buchbesprechungen

Sepp und Susi in der Stadt

Herausgegeben von der Polizeidirektion des Kantons Bern. Verlag Paul Haupt, Bern. (Fr. 4.80)

Ein nettes Bilderbuch für die Verkehrserziehung unserer Dorfkin-
der, zum Anschauen und Lesen. Die 40 farbigen Bilder und die dazugehörigen Verse sind bieder und ge-
mütlich. Chr. E.

Vocabolario fraseologico della lingua italiana

Von Dr. Heinrich Reinacher und Dr. Remo Bornatico. Verlag Paul Haupt, Bern. (Fr. 3.60)

Sprachenkenntnis ist heutzutage unerlässlich in unserer Heimat, und um die Sprachen